



9-Monatsbericht
2000

Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft
Remscheid



Die Brüder Mannesmann AG ist in den Bereichen Armaturen für Umwelt- und Versorgungstechnik sowie für Industrielle Anwendungen und im Werkzeughandel tätig. Durch eine umfangreiche Akquisitionstätigkeit insbesondere in 1998 wurde im Inland eine marktführende Position in der Armaturenbranche eingenommen. Als Dachgesellschaft für den Armaturenbereich wurde die Deutsche Armaturen AG gegründet. Zur Zeit ist die Deutsche Armaturen AG intensiv darum bemüht, die akquirierten Unternehmen zu integrieren und den Konzernverbund neu zu strukturieren, um in den Genuss umfangreicher und langfristig ertragswirksamer Verbundeffekte zu gelangen. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der Forcierung des außereuropäischen Armaturexportes, der konzentriert in der eigens hierfür gegründeten DA Export International vorgenommen wird.

Die Zahlenangaben zum Konzernabschluss sind nach den Vorschriften des deutschen Handelsrechts (HGB) ermittelt worden.

Umsatz

Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2000 (1. Januar bis 30. September) bei 429,6 Millionen DM nach 446,5 Millionen DM im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Mit dieser Veränderung um -3,8 Prozent konnte die rückläufige Entwicklung leicht gebremst werden, im ersten Halbjahr 2000 war noch ein Rückgang von -5,2 Prozent zu verzeichnen. Der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2000 entspricht mehr als dem Dreifachen des ersten Quartals 2000, in dem konzernweit 137 Millionen DM umgesetzt wurden. Der Konzernumsatz verteilte sich unverändert zu 67,8 Prozent auf das Inland und zu 32,2 Prozent auf das Ausland.

Sehr erfreulich entwickelte sich der Bereich Werkzeughandel: Hier wurde ein Umsatz von 64,8 Millionen DM nach 44,3 Millionen DM im ersten Halbjahr erzielt. Der Anteil am Konzernumsatz lag bei 15,1 Prozent. Auf das Inland entfielen 40,4 Prozent der Umsätze, der Export hatte somit einen Anteil von 59,6 Prozent. 364,8 Millionen DM oder 84,9 Prozent des Konzernumsatzes wurden im Bereich Armaturen für Umwelt- und Versorgungstechnik sowie für Industrielle Anwendungen erzielt. Die regionale Verteilung zeigt einen Inlandsanteil von 72,7 Prozent und somit einen Exportanteil von 27,3 Prozent.

Jahresüberschuss und Cash flow

Das Konzern-Periodenergebnis (Jahresüberschuss) lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2000 bei -2,16 DM je Aktie. Nimmt man eine Bereinigung um akquisitionsbedingte Kaufpreiszinzen und Abschreibungen auf Konzernebene vor, so erreicht dieser Wert 1,37 DM je Aktie. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts-

tätigkeit stellte sich auf -24,7 Millionen DM ein. Der Cash flow aus dem operativen Bereich lag bei -3,81 DM je Aktie.

Investitionen

Im Bereich Werkzeughandel wurden vorrangig Investitionen für die Erweiterung des Sortiments und in die Verbesserung der Lagerlogistik vorgenommen. Die schwierige Lage im Bereich der Armaturen für Umwelt- und Versorgungstechnik sowie für Industrielle Anwendungen erforderte hingegen eine Schonung der Ressourcen, so dass hier ausschließlich notwendige Ersatzinvestitionen erfolgten.

Auftragslage

Die Markt- und somit Auftragslage im Bereich der Armaturen für Umwelt- und Versorgungstechnik sowie für Industrielle Anwendungen war unverändert schwierig. Im kommunalen Bereich besteht nach wie vor ein hoher Investitionsstau, worin jedoch auch ein hohes künftiges Potenzial zu erkennen ist. Im Bereich Werkzeughandel hingegen setzte sich die spürbare Belebung der Nachfrage fort. Dies kommt in einer massiven Steigerung des Auftragsbestandes um ca. 80 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf rund 18 Millionen DM per 30. September 2000 zum Ausdruck.

Segmentberichterstattung

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge und Armaturen.		Werkzeuge 30.09.2000	Armaturen 30.09.2000
Umsatzerlöse			
Außenumsatz	Mio DM	64,8	364,8
Umsatzerlöse nach Regionen			
Inland	Mio DM	26,2	265,0
Ausland	Mio DM	38,6	99,8
Mitarbeiterzahlen im Quartalsdurchschnitt		85	1.784

Kosten und Preise

Der Armaturenmarkt war unverändert von sinkenden Preisen bei technisch einfachen Armaturen geprägt. Bei höherwertigen und technologisch anspruchsvollen Armaturen, wie sie mit Schwerpunkt im Programm der Deutsche Armaturen AG vorhanden sind, konnte weiterhin eine Stabilisierung festgestellt werden. Im Bereich Werkzeughandel stiegen die Einkaufspreise wegen der Euro-Schwäche noch weiter an, allerdings mit rückläufiger Tendenz.

Forschung und Entwicklung

Die laufenden Projekte wurden im Rahmen der vorhandenen Mittel weitergeführt. Auf der "Internationalen Fachmesse Gas / Internationalen Fachmesse Wasser" in Berlin wurde im Herbst 2000 ein repräsentativer Querschnitt der Ergebnisse unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit großer Resonanz dem interessierten Fachpublikum vorgestellt.

Arbeitnehmer

Im dritten Quartal 2000 waren im Konzern durchschnittlich 1.869 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 1.875 Mitarbeiter).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2000

	30. September 2000 TDM	30. September 1999 TDM
Umsatzerlöse	429.555,1	446.510,6
Bestandsveränderungen	1.548,5	-11.700,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	505,6	1.242,0
Sonstige betriebliche Erträge	5.898,2	25.149,3
	437.507,4	461.201,1
Materialaufwand	-244.303,6	-241.036,1
Personalaufwand	-117.044,5	-123.828,6
Abschreibungen	-12.686,2	-12.321,6
Abschreibungen auf Konzernebene	-2.306,4	-2.813,6
	-14.992,6	-15.135,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64.695,4	-60.966,8
	-441.036,1	-440.966,7
Akquisitionsbedingte Kaufpreiszinsen	-8.301,4	-6.205,5
Übriges Finanzergebnis	-12.838,0	-9.974,6
	-21.139,4	-16.180,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-24.668,1	4.054,3
Außerordentliches Ergebnis	0,0	-3.479,5
Steuern	-377,0	-2.622,1
Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	18.552,0	1.470,4
Konzern-Periodenergebnis	-6.493,1	-576,9
Akquisitionsbedingte Kaufpreiszinsen	8.301,4	6.205,5
Abschreibungen auf Konzernebene	2.306,4	2.813,6
	10.607,8	9.019,1
Konzern-Periodenergebnis (bereinigt)	4.114,7	8.442,2
Konzernergebnis je Aktie	-2,16 DM	-0,19 DM
Konzernergebnis je Aktie (bereinigt)	1,37 DM	2,81 DM
Cash flow aus operativem Bereich je Aktie	-3,81 DM	4,78 DM
Cash flow aus operativem Bereich je Aktie (bereinigt)	-1,04 DM	6,85 DM

Konzern-Finanzierungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2000

	30. September 2000 TDM	30. September 1999 TDM
I. Operativer Bereich		
1. Konzern-Gewinn	-6.493	-577
2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.993	15.135
	8.500	14.558
3. Veränderung Vorräte	-14.934	-4.726
4. Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-13.847	-11.271
5. Veränderung Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-643	-1.692
6. Veränderung Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	-158	-706
7. Veränderung Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-19	265
8. Veränderung sonstige Vermögensgegenstände	6.214	5.963
9. Veränderung sonstige Wertpapiere	0	1
10. Veränderung aktivischer Rechnungsabgrenzungsposten	637	-2.127
11. Veränderung Steuerabgrenzung	-393	340
12. Veränderung kurzfristige Rückstellungen	191	-8.822
13. Veränderung erhaltene Anzahlungen	1.453	1.098
14. Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.613	-5.332
15. Veränderung andere Verbindlichkeiten	-8.862	27.563
16. Veränderung passivischer Rechnungsabgrenzungsposten	-173	-759
	-19.921	-205
Cash flow aus operativem Bereich	-11.421	14.353
II. Investitionsbereich		
1. Netto-Investitionen im Anlagevermögen	7.161	-21.407
2. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-92	11
	7.069	-21.396
III. Finanzierungsbereich		
1. Veränderung andere Gewinnrücklagen	94	42
2. Gewinnausschüttung	-2.700	-3.000
3. Veränderung Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	92	192
4. Geleistete Einlage zur Durchführung einer beschlossenen Kapitalerhöhung	-17.000	5.000
5. Übrige Veränderungen des Eigenkapitals	-319	-211
6. Veränderung Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	-18.170	-1.730
7. Veränderung Sonderposten mit Rücklageanteil	0	-9
8. Veränderung der Bankverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen	30.585	14.598
9. Veränderung Pensionsrückstellungen	-4	-41
	-7.422	14.841
Cash flow aus Finanzierungsbereich	-7.422	14.841
Veränderung der liquiden Mittel	-11.774	7.798



Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft

Lempstraße 24 · D-42859 Remscheid
Tel. (02191) 93707-0 · Fax (02191) 30084
e-mail: kontakt@bmag.de
Internet: www.bmag.de